Die Klassik kommt aufs Land

„Unvergessliches Klangerlebnis“: Symphonieorchester des Festivals junger Künstler zu Gast in Glashütten

BAYREUTH/GLASHÜTTEN
Von Udo Meixner

Das erfolgreiche Tourneeprojekt „Klassik auf dem Lande“ erfährt in diesem Jahr seine vierte Auflage. Damit setzen die Kultursparte der Allgemeinen Freien Wählergruppe (AFW) Glashütten und das Festival junger Künstler Bayreuth ihre Zusammenarbeit fort. Gestern wurde in Bayreuth das Programm präsentiert.

Dirigent Patrick Lange (Dritter von links), Intendantin Sissy Thammer (Dritte von rechts) sowie die Vertreter der AFW Glashütten – Heinz Otto, Werner Schubert, Hartmut Wagner und Herbert Zellmann – präsentierten gestern das Projekt „Klassik auf dem Lande“. **Foto: Lammel**

Ein „unvergessliches Klangerlebnis“ versprechen sich die Veranstalter vom Orchesterkonzert am kommenden Samstag, 28. August, ab 20 Uhr in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle in Glashütten. Das Programm ist darüber hinaus am Donnerstag, 26. August, in der Stadthalle in Bayreuth sowie am Freitag, 27. August, in der katholischen Pfarrkirche in Mehlmeisel zu hören.

Als besondere Leistung werten die Veranstalter in Glashütten die vor dem Auftritt stattfindende Konzerteinführung zu den Werken der Komponisten sowie die Begegnung der internationalen Musiker mit dem Publikum beim anschließenden Empfang.

Das Symphonieorchester des 60. Festivals junger Künstler spielt das Adagio aus der 10. Sinfonie Fis-Dur (unvollendet) von Gustav Mahler, das Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“ von Alban Berg sowie das Konzert für Orchester von Béla Bartók. Als Solist an der Violine tritt mit dem Slowaken Juraj Cizmarovic erstmals ein erster Konzertmeister der Richard-Wagner-Festspiele bei Klassik auf dem Lande auf.

Den Takt gibt Patrick Lange, Chefdirigent der Komischen Oper Berlin, an. Lange ist darüber hinaus Gastdirigent an der Wiener Staatsoper sowie am Royal Opera House Covent Garden in London.

Rund 100 Musiker

Sissy Thammer, Intendantin des Festivals junger Künstler Bayreuth, zeigte sich bei der gestrigen Präsentation von Klassik auf dem Lande ausgesprochen stolz auf die Arbeit von Lange: Der 29-jährige Mittelfranke verstehe es ganz hervorragend, die jungen Musiker des Symphonieorchesters zu fordern und zu ermutigen, ihnen gleichsam jedoch auch eine professionelle Strenge zu vermitteln. Das Ensemble selbst besteht aus rund 100 Musikern aus 19 Nationen. Meist sind die Akteure zwischen 20 und 23 Jahren alt.

„Schwellen überwinden, Berührungsängste abbauen“ – so fasste Werner Schubert, Vorsitzender von AFW-Kultur Glashütten, die Ziele zusammen, vor deren Hintergrund im Jahr 2007 das Projekt Klassik auf dem Lande ins Leben gerufen wurde. Auf diesem Wege komme ein „Orchester dieser Güte“, so Schubert, zu den Leuten. Und eben nicht umgekehrt. In hervorragender Weise werde so auch der politisch-kulturelle Auftrag des Festivals erfüllt, internationale Begegnungen zu schaffe, ergänzte Sissy Thammer.

Karten für das Orchesterkonzert in Glashütten gibt es unter anderem bei der Theaterkasse in Bayreuth, Telefonnummer 09 21/6 90 01, direkt bei AFW-Kultur, Telefon 0 92 79/703, sowie an der Abendkasse. Die Veranstalter hoffen auf 350 Besucher – dann nämlich wäre die Veranstaltung, wie schon im Vorjahr, ausverkauft.

Berufung in das Kuratorium

BAYREUTH. Patrick Lange, Chefdirigent der Komischen Oper Berlin, ist seit gestern auch offizielles Kuratoriumsmitglied des Vereins Förderer junger Künstler Bayreuth. Vorstandsmitglied Werner Schubert überreichte Lange die Ernennungsurkunde „für diese große Aufgabe“.

Neben Lange gehören dem Kuratorium der Präsident der Hochschule für Musik und Theater in München, Professor Siegfried Lange, der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesfinanzministerium Hartmut Koschyk, der Dramatiker Tankred Dorst, Dr. Maya Gräfin Du Moulin-Eckart, Heidi Fiebiger sowie Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger an. mx